



Bewegtes und bewegendes

Liebe Freund*innen vom bewegenswert e. V.,

das Zusammenstellen unseres Jahresrückblicks ist uns über die Jahre zu einer unserer liebsten Aufgaben geworden. Am Ende des Jahres dankbar auf die schönen Begegnungen, Gespräche, Aktionen und Erlebnisse zu schauen, erfüllt uns immer aufs Neue mit Freude. Innehalten zu dürfen, noch einmal nachzukosten, was uns berührt, begeistert und herausgefordert hat, gibt uns Kraft und Elan für das nächste Jahr. Und die Fülle dessen, was war, war in diesem Jahr besonders reich.

Vieles stand im Zeichen unseres zehnjährigen Bestehens, dessen Höhepunkt das Benefizkonzert Ende August bildete. Besucher, Musiker, Techniker und Organisierende haben gemeinsam etwas geschaffen, das in unserer heutigen, oft polarisierten und von Abgrenzung geprägten Welt selten und kostbar geworden ist: ein überwältigendes Gefühl einer wohlmeinenden Gemeinschaft, die Empathie, Interesse und echte Offenheit für jeden Menschen auf dieser Welt aufbringt. „Vielfalt bewegt“ war unser Motto und es war spürbar in der Atmosphäre und der Wirkung des Abends. Dafür möchten wir allen danken - Teilnehmenden wie Helfenden -, die auf irgendeine Weise dazu beigetragen haben. Für uns war dieses Erlebnis eine große Inspirationsquelle.

Bewegend und vielfältig waren auch unsere Aktivitäten im gesamten Jubiläumsjahr. Wir haben ein neues Projekt in Burundi gefunden und begonnen, eine Partnerschaft mit dem CPED Girubuntu aufzubauen. Besonders freut uns, dass wir hier mit Familien zusammenarbeiten, die- ähnlich wie viele von uns - gesagt haben: „Das müssen wir doch besser machen können“ und einfach aktiv geworden sind (siehe Seite 3).

Auch innerhalb Schönstatts haben wir in diesem Jahr intensiv an Vernetzung gearbeitet. So durften wir bei der ersten Schönstatt-Konferenz den Verantwortlichen der Schönstattbewegung mit einem internationalen Abend mit Köstlichkeiten aus aller Welt und einem Musik-Quiz eine Freude machen (Seite 6). Neu war für uns außerdem die Mitgestaltung des Betriebsausflugs der Caritas Koblenz. In zwei Workshops kamen wir dort mit Mitarbeitenden ins Gespräch. Es ging um ihre Motivation, sich Tag für Tag für andere Menschen einzusetzen und darum, welchen Einflussbereich jeder von uns hat (Seite 6).

Jedes Jahr im Advent, der Zeit der Erwartung und Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, wollen wir Euch für Eure Unterstützung und Euer Interesse danken. Zusammen reflektieren wir das zurückliegende Jahr. Hier erreicht euch also unser Weihnachtsnewsletter mit einem Rückblick auf 2025 und allem, was bewegt wurde. Viel Spaß beim Lesen und ein wunderbares Fest euch allen.

Auch unsere Freundinnen und Freunde in Indien und im Tschad hatten ein bewegtes Jahr. Im Tschad schreiten die Studien der von Euch unterstützten Studenten voran, und die Gesundheitsstation verfügt dank Eurer Hilfe inzwischen über eine zuverlässigere Stromversorgung – ein wichtiger Schritt für Laborarbeit und medizinische Versorgung. In Indien geht das Leben im Kinderdorf seinen Weg. Leider erschweren bürokratische Hürden, mit denen die hindu-nationalistische Zentralregierung vielen anderen religiösen Einrichtungen und Organisationen Steine in den Weg legt, die Arbeit deutlich. Daher konnte der von Euch finanzierte Traktor bislang noch nicht angeschafft werden. Dennoch bleiben alle zuversichtlich und engagiert und arbeiten an der Umsetzung dessen. Wir hoffen bald Vollzug melden zu können. Sehr bereichernd war zudem der Aufenthalt unserer Freiwilligen Victoria, die im August aus dem Sunrise Village zurückgekehrt ist und uns erfreulicherweise weiterhin im Kernteam unterstützen wird.

All das macht uns zum Jahresende zutiefst dankbar, nicht nur wegen dem, was wir gemeinsam geschafft haben, sondern vor allem wegen des Gefühls, das auch unseren Jubiläumsabend geprägt hat: Es gibt so viele wunderbare, offene und hilfsbereite Menschen, die ihren Mitmenschen nur Gutes wollen. Und wir sind viele.

Bewahren wir dieses leise, aber starke Gefühl der Hoffnung inmitten einer Welt, die oft laut, hektisch und von medialem und kommunikativem Unfrieden durchdrungen erscheint.

Wir wünschen Euch Gottes Segen und Begleitung in diesem Advent und von Herzen frohe Weihnachten.

Euer bewegenswert e. V. - Team





2025

Vielfalt bewegt – zur Feier von 10 Jahren bewegenswert

Unsere Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem Benefizkonzert am 30. August liegen nun schon einige Monate zurück und wirken immer noch in unseren Herzen nach. Rund 200 Menschen sind unserer Einladung gefolgt und erfreuten sich mit uns in der Pilgerkirche in Schönstatt an dem bunten Programm. Johanna Langela und David Schrey moderierten durch Musik-Acts und einen Rückblick auf 10 Jahre bewegenswert e. V. Rund 3100 € an Spenden kamen an dem Abend für unsere Projekte zusammen. Durch das Benefizkonzert konnten unsere Partnerprojekte und unser Verein an Bekanntheit gewinnen. Diejenigen, die unseren Verein schon länger kennen und treu unterstützen, luden wir vor dem Konzert zum Meet&Greet ein. Bei Häppchen und Getränken blickten wir auf die bisherigen Erfolge in den Projekten zurück und kamen in den persönlichen Austausch.

Als wir vor gut zwei Jahren bei einer Vollversammlung kreuz und quer Ideen sammelten, hätten wir uns so einen gelungenen Abend wohl nicht erträumt. Oder vielleicht doch, die Träume waren groß!

Gesängen begleitet, stimmten die burundischen Trommelklänge der Gruppe „Akaranga“ zu Beginn jeder Konzerthälfte das Publikum kraftvoll ein. Die Band „7 for heaven“, die sonst die „Nacht des Heiligtums“ musikalisch begleitet, brachte mit Pop/Rock sowie Worship-Liedern für

Benjamin Brehm, Leitung Technik-Team:

„Ein Konzert mit 6 vollkommen unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen und dazwischen auch noch kleine Impulse und thematische Beiträge? Technisch anspruchsvoll, aber gelebte Vielfalt! Der Abend bleibt mir in sehr guter Erinnerung als gelungener Spagat zwischen den Welten sowohl kultureller als auch musikalischer Natur. Eine tolle Zusammenarbeit ganz unterschiedlicher Menschen an einem gemeinsamen Projekt. Das macht Hoffnung für das Zusammenleben allgemein.“



Florian Glatt - Kabarett; Aleena, Treeza und Lloyd - indischer Gesang; 7forheaven - Worship

Dass unsere Träume in dieser Form wahr wurden, haben wir einer Menge Menschen zu verdanken. Dazu gehören natürlich die Musiker*innen, die ihre Zeit und ihr Talent mit uns geteilt haben. So z. B. das Schöneck-Ensemble Koblenz unter der Leitung von Konzertmeister Thomas Kraemer.

Thomas Kraemer, Schöneck-Ensemble:

„Wie wunderbar Musik Vielfalt anlässlich der Jubiläumsfestlichkeiten verkörpert hat! Musik aus Burundi, von Sting, Coldplay, Gesang aus Indien. Wir, das Schöneck-Ensemble, durften Bach, Mozart, und Scott Joplin, beisteuern. All das stand nebeneinander und konnte erklingen ohne zu konkurrieren, genauso friedfertig und paradiesisch wie in Kurt Weills Tango „Youkali“, „wo nie der Quell des Glücks versiegt, wo alle unsre Sorgen vergehn, wo man geachtet wird, geborgen sich fühlt, wo echte Liebe nur zählt.“ So soll es sein!“

Aus der Region rund um Koblenz kamen auch Aleena, Treeza und Lloyd, die mit Filmmusik in den Sprachen Malayalam und Tamil den Süden Indiens zu uns brachten. Florian Glatt (Kabarett am Piano) unterstützte unseren Verein bereits in der Vergangenheit mit eigenen Benefizkonzerten. Mit Tanz und

den Abschluss mit Abendgebet die passenden Klänge. Auch die Schülerinnen von Chor und Orchester der Schönstätter Marienschule Vallendar begeisterten mit Pop und Rock das Publikum.

Viele Musiker*innen zeigten sich fasziniert von der Professionalität hinter den Kulissen. Hier gebührt unser Dank dem großartigen Technik-Team unter der Leitung von Benjamin Brehm, das diese wunderbare Atmosphäre ermöglichte. Hinter den Kulissen erhielten wir weitere wertvolle Unterstützung: angefangen bei den Schönstätter Marienschwestern in der Pilgerkirche, den Helfer*innen am Getränkestand und bei der Parkplatzanweisung, über die verschiedenen Tagungshäuser vor Ort, die uns mit Materialleihgaben und leckeren Häppchen ausgeholfen haben. Auch das Weingut Müller aus Bekond und Philipps Kochtöpferei aus Ransbach-Baumbach spendeten uns ihre Delikatessen. Es ist einfach schön, diese Unterstützung und Wertschätzung zu spüren.





Ein neues Kapitel unserer Vereinsarbeit: Zusammenarbeit mit CPED Girubuntu in Burundi

Es ist uns eine Freude, unser drittes größeres Projekt vorzustellen – und zugleich einen neuen Partner. Seit einigen Monaten stehen wir in engem Austausch mit dem Verein CPED Girubuntu ASBL in Burundi. Diese engagierte Gruppe von Familien und Einzelpersonen setzt sich mit ganzem Herzen dafür ein, die Bildungsbedingungen im Land zu verbessern. Der Kontakt entstand über Pater Deogratias, einen Schönstattpater, der seit vielen Jahren in Freiburg lebt. Er stammt aus Burundi und begleitet von hier aus mehrere Gemeinschaften in seinem Heimatland – ein Brückenschlag, von dem wir nun ebenfalls profitieren dürfen.



École fondamentale de Bugarama

Burundi zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Das kleine ostafrikanische Land ist etwa so groß wie Rheinland-Pfalz und hat rund 13 Millionen Einwohner, die überwiegend im ländlichen Raum leben. Die Infrastruktur ist vielerorts schwach entwickelt, besonders im Bildungsbereich: Viele Schulen bestehen aus einfachen Gebäuden ohne Möbel, ohne Schulmaterial, oft sogar ohne Strom oder Wasser. Dennoch begegnen wir überall beeindruckendem Engagement und einem starken Willen, Kindern bessere Chancen zu ermöglichen.

Ein Ort, an dem wir nun konkret unterstützen, ist die École fondamentale de Bugarama – eine abgelegene Schule mit etwa 600 Schüler*innen. Hier fehlt es an allen Ecken an notwendiger Ausstattung. Der Verein CPED hat bereits begonnen, die Schule auszustatten und wir wollen dies nun unterstützen.

CPED konnte bereits 200 Schulbänke finanzieren. Und auch unsere Jubiläumsaktion war ein voller Erfolg: rund 4.800 €

wurden für weitere Bänke gesammelt, die inzwischen bei lokalen Schreibern in Auftrag gegeben wurden. Diese konkrete und lokale Umsetzung stärkt nicht nur die Schule, sondern auch die Menschen vor Ort.

Ein besonderer Höhepunkt der vergangenen Wochen war ein persönliches Treffen mit Lidwine, einer der Leiter*innen von CPED Girubuntu in Burundi. Sie war anlässlich eines Jubiläums des Partnervereins von Pater Deogratias in Deutschland – und wir durften die Gelegenheit nutzen. Das Gespräch mit ihr war warm, offen und sehr inspirierend. Es hat uns einmal mehr gezeigt, wie wertvoll direkter Austausch ist und wie verbunden wir uns trotz der großen Distanz fühlen dürfen.

Auch unsere kommende Weihnachtsspendenaktion soll nun der Schule in Bugarama zugutekommen. Neben weiteren Schulbänken möchten wir in der Reihenfolge der dringendsten Bedarfe Schränke, Schulbücher, die Stromversorgung und eine verlässliche Wasserversorgung ermöglichen. Insgesamt werden dafür etwa 9.000 € benötigt. Jeder noch so kleine Beitrag hilft dabei, bessere Lernbedingungen für die Kinder vor Ort zu schaffen – und damit Perspektiven für ihr weiteres Leben.

Wir freuen uns sehr auf den weiteren gemeinsamen Weg mit unseren Partnern in Burundi und darauf, dass aus den ersten Kontakten eine lebendige und vertrauensvolle Zusammenarbeit wächst.



Treffen mit Lidwine von CPED Giburuntu und Pater Deogratias

bewegenswert e. V. Weihnachtsaktion 2025

bewegenswert e. V. Weihnachtsaktion 2025

bewegenswert e. V. Weihnachtsaktion 2025



in Bugarama, Burundi

Das Projekt:

In der Gemeinde Bugarama (Burundi) möchten wir Kindern die Chance auf gute Bildung geben. Burundi gehört zu den ärmsten Ländern der Welt – viele Schulen sind kaum ausgestattet. bewegenswert e. V. unterstützt die Schule in Bugarama, damit Lernen Freude macht – mit Möbeln, Lehrmaterial, Strom und Wasser.



Mit unserer Weihnachtsspendenaktion möchten wir, die Schule in Bugarama (Burundi) unterstützen.

Anders als in früheren Jahren konzentrieren wir uns nicht auf ein einzelnes Teilprojekt, sondern auf die gesamte Entwicklung der Schule.

Jeder gespendete Betrag fließt in festgelegte Meilensteine, die nach und nach umgesetzt werden – von neuen Schulbänken bis hin zur Strom- und Wasserversorgung.



Unsere Meilensteine

	3.600 €	für 110 Schulbänke
	+ 1.060 €	für 30 Schränke
	+ 1.365 €	für 360 Schulbücher
	+ 2.420 €	für Stromversorgung (Solaranlagen & Batterien)
	+ 485 €	für 3 Wassertanks à 2.500 l
	8.930 €	Gesamtziel



2025

Weihnachtsgrüße vom Sunrise Village

Liebe Schwestern und Brüder,

es ist mir eine große Freude und zugleich meine Pflicht, Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2026 zu wünschen. Möge dieses Weihnachtsfest Ihnen inneren Frieden, wahres Glück und neue Motivation schenken, um in das Jahr 2026 zu starten. Ihre Güte war ein strahlendes Licht. In dieser besonderen Zeit des Jahres möchte ich meinen tiefsten Dank für Ihre Großzügigkeit und Ihr Wohlwollen ausdrücken. Unsere Kinder sind Ihnen von Herzen dankbar für Ihre Großzügigkeit.

Wir blicken mit großer Freude und Stolz auf ein Jahr voller Erfolge zurück – im schulischen Bereich, im Sport, in der persönlichen und spirituellen Entwicklung. Derzeit leben 25 Kinder im Heim (im Alter von 7 bis 16 Jahren), weitere 15 Kinder wohnen außerhalb und besuchen Schulen oder Hochschulen. Ein ganz besonderer Moment war, als Rajeeshri bei der staatlichen Abschlussprüfung 477 von 500 Punkten erreichte. Insgesamt glänzten alle unsere Kinder durch hervorragende schulische Leistungen. Kavitha, die mit drei

Jahren in unser Heim kam, hat inzwischen ihr Pflegediplom abgeschlossen und arbeitet nun als Krankenschwester – ein wunderbares Beispiel für Entwicklung und Hingabe. Ein wichtiges, denkwürdiges Ereignis war die Hochzeit von Muthu, unserem ersten Kind des Sunrise Kinderdorfes, bei der viele ehemalige und aktuelle Bewohner zusammenkamen und tatkräftig mithalfen.

Trotz regelmäßiger Herausforderungen durch staatliche Inspektionen spüren wir stets Gottes Führung und Schutz auf unserem Weg. All dies wurde möglich durch Ihre stetige Unterstützung, Ihre helfenden Hände und vor allem durch Ihre Gebete und guten Wünsche. Das gesamte Team des Sunrise Kinderdorfes dankt Ihnen allen von Herzen für Ihre unschätzbare Unterstützung und Ihre Gebete. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und reiche Gottes Segen für das Jahr 2026!

Euer Pater Joe, Sunrise Direktor



Spiele auf dem Spielplatz, Muthus Hochzeit und ein Gottesdienst im Kinderdorf

Erfahrungsbericht nach dem Freiwilligendienst

Liebe Leserinnen und Leser des bewegendsten Newsletters,

nun ist es schon vier Monate her, dass ich aus Indien zurückgekommen bin. Vor einem Jahr im Oktober bin ich ins Sunrise Village gekommen, um dort und an der Schoenstatt Matriculation School meinen Freiwilligendienst zu absolvieren. Jetzt kann ich Ihnen von meinen Erfahrungen im Kinderdorf berichten. Nach etwa drei Monaten, in denen alles neu für mich war, hatte ich mich in meinen neuen Alltag eingelebt. Dieser bestand daraus, morgens die Messe besuchen, danach zu frühstücken und in die Schule gehen, abends Tea Time mit den Kindern und Spiel und Freizeit sowie Hausaufgaben mit den Kindern im Kinderdorf. Diese Anfangszeit war sehr aufregend und spannend für mich, eine Zeit, in der ich voller Neugier und auch Überforderung war.

Überforderung einfach, weil manche Dinge in der Schule sehr ungewohnt und total anders waren, wie ich das aus der Schule kenne.

Nach dieser Anfangsphase hatte ich einen kleinen Motivationshänger und auch die notwendige Registrierung, die immer noch ausstand, haben mir mental zu schaffen gemacht. Aber durch die Unterstützung der Fathers und Mari (sie arbeitet im Kinderdorf) konnte ich mein kleines Tief überwinden und im Endeffekt ist auch mit der Registrierung alles gut gegangen.





2025

Aber ich war ja nicht nur in der Schule oder im Kinderdorf, sondern konnte auch einige andere Teile von Indien sehen. In den Sommerferien der Schule, im Mai, habe ich mit Freiwilligen aus anderen Projekten eine Rundreise durch Indien gemacht, die sehr schön war. Leider musste ich sie früher als geplant beenden. Neben dem Urlaub hatte ich auch die Möglichkeit, mit der Schule und den Kindern aus dem

Kinderdorf Ausflüge zu machen.

Ich bin unglaublich dankbar, diese Erfahrungen gemacht zu haben und bin sehr froh, dass ich auch durch mein Tief nach der Anfangsphase durchgekommen bin, denn sonst hätte ich nicht so viel über Indien und das Kinderdorf lernen können.

Mariammal, 21

Woher kommst du?

Ich komme aus Pathamadai, Tirunelveli in Tamil Nadu

Was sind deine Aufgaben im Kinderdorf?

Ich arbeite als Buchhalterin und Büroangestellte im Sunrise Children's Village und meine Aufgaben sind:

- Vorbereitung von Buchhaltungsbelegen
- Bearbeiten und Antworten auf Emails
- Dokumentenverwaltung
- Vorbereitung von verschiedenen Projekten
- Nachhilfe und Hausaufgaben mit den Kindern aus dem Sunrise
- Die Kinder als „ältere Schwester“ unterstützen

Wie bist du auf das Sunrise Village gestoßen?

Durch meinen Bruder bin ich auf das Sunrise aufmerksam geworden. Ich arbeite im Sunrise, weil ich die Kinder hier unterstützen will und eine bedeutende Arbeit machen möchte.

Was magst du an deiner Arbeit im Sunrise am liebsten?

Ich mag besonders, Zeit mit den Kindern zu verbringen und Teil verschiedener Programme zu sein. Es macht mich glücklich, Zeit mit den Kindern zu verbringen, ihnen zu helfen und ihre Fortschritte zu sehen.

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

An einem typischen Arbeitstag bearbeite ich Mails, kümmere mich um die Buchhaltung, schreibe Berichte über das Sunrise und betreue die Kinder in der Hausaufgaben- und Lernzeit. Ich unterstütze die Kinder bei Schul- und Freizeitleben.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit lese ich gerne und genieße es, Musik zu hören.



Gesundheitszentrum Emmanuel im Tschad

Das Gesundheitszentrum Emmanuel in Moundou war auch 2025 sehr gefragt. Laut Agnès, der Leiterin des Gesundheitszentrums, suchen jedes Jahr etwa 45% der rund 13.000 Einwohner*innen des Einzugsgebiets das Zentrum auf.

Da das Gesundheitssystem im Tschad nicht verlässlich ist und es überall an entsprechender Infrastruktur fehlt, sind die Mitarbeiter*innen des Zentrums mit allen möglichen medizinischen Problemen und Fällen konfrontiert. Die Vorsorge und Betreuung für schwangere Frauen und junge Mütter ist jedoch ein Schwerpunkt des Zentrums.

Aktuell besteht das Personal des Gesundheitszentrums aus lediglich acht Personen anstatt 21 Angestellten gemäß den Normen des Gesundheitsministeriums, da es an finanziellen Mitteln mangelt, mehr Personal einzustellen.

Dank der Unterstützung der bewegenswert-Spender*innen konnte im letzten Jahr weiterhin das Medizinstudium von Aristide unterstützt werden, der jetzt im dritten Jahr der Ausbildung ist. Ghislain, der sein Studium abgeschlossen hat,



Team der Gesundheitsstation

sammelt derzeit Erfahrung im regionalen Krankenhaus und Gérald arbeitet weiterhin im Labor des Gesundheitszentrums.

Zusätzlich konnten Mittel für ein Ultraschallgerät gesammelt werden, das für die Geburtenstation angeschafft werden soll. Durch die wirtschaftliche Lage des Landes entstanden jedoch höhere Kosten als ursprünglich erwartet. Daher wurde dieses Gerät noch nicht erworben.



Workshop „Mein Einflussbereich“ – bewegenswert e. V. bei der Caritas Koblenz

Beim Betriebsausflug der Caritas Koblenz nach Schönstatt gestalteten wir von bewegenswert e. V. einen Workshop, der den Blick auf unsere Welt und den eigenen Handlungsspielraum schärfen sollte. Zu Beginn zeigte das Video „Wäre die Welt ein Dorf aus 100 Menschen?“ eindrucksvoll globale Zusammenhänge und stimmte auf das Thema ein. Nach einer kurzen Vorstellung unseres Ansatzes – Kontakt über alle Grenzen hinaus zu schaffen, Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen, den Blick für unsere globalen Verflechtungen schärfen – gaben zwei Videos aus dem Kinderdorf „Sunrise Village“ und einer Schule in Burundi Einblicke in unsere Projekte.

Im Mittelpunkt standen jedoch die Teilnehmenden selbst: in

Murmelgruppen tauschten sie sich darüber aus, wie sie ihren Einflussbereich bereits nutzen und wo sie vielleicht noch kleine, bewusste Schritte gehen möchten. Es war schön zu erleben, wie mehreren Teilnehmer*innen im Gespräch aufging an welchen Stellen sie heute schon ganz, ohne darüber nachzudenken, ihren Einflussbereich nutzen, um anderen Menschen Gutes zu tun und über die alltäglichen Aufgaben hinaus wertschätzend zu reflektieren, wie groß und vielfältig ihr Einflussbereich tatsächlich ist. Genau diese Wertschätzung der vielfältigen Arbeit der Caritas-Mitarbeitenden war uns ein besonders Anliegen. In Kitas, Horten, Krankendiensten oder Einrichtungen für Menschen mit Suchterkrankungen leisten sie täglich einen enormen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Vernetzung in der Schönstattbewegung

Der bewegenswert e. V. ist seit Beginn eng mit der Schönstattbewegung verbunden. Es ist uns daher ein großes Anliegen, auch am Leben der Bewegung teilzuhaben und bei unterschiedlichen Veranstaltungen präsent zu sein, um unsere Vision zu teilen und uns zu vernetzen. Auch in diesem Jahr nutzten wir unterschiedliche Möglichkeiten aktiv zu sein und unseren Verein vorzustellen.

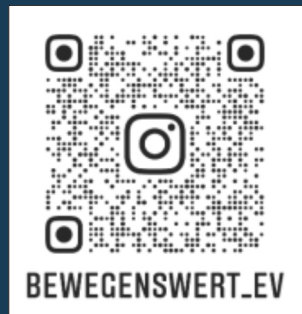
Wir durften bei der jährlichen Schönstattkonferenz, ein Treffen aller Verantwortlichen der deutschen Schönstattbewegung einen geselligen Abend mitgestalten. Mit den servierten Häppchen und Getränken aus aller Welt wurde Vielfalt erfahrbar gemacht. Dank der Hilfe vieler fleißiger Hände konnten wir von chilenischem Gebäck über indische Samosas bis hin zu Hibiskusblütentee aus dem Tschad viele leckere Snacks servieren.

Auch bei der alljährlichen „Nacht des Heiligtums“, dem Jugendfestival der Schönstattbewegung, kamen wir mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Gespräch. Gerade die Möglichkeit des Freiwilligendienstes über bewegenswert stieß bei einigen auf Interesse. Viele nutzten auch die Möglichkeit, mit unserer VR-Brille in das Sunrise-Village einzutauchen und konnten so unser Partnerprojekt auf ganz besondere Weise kennenlernen.

Im Oktober kommen anlässlich des Gründungstages der Schönstattbewegung viele Menschen an den Ursprungsort, auch hier waren wir vor Ort und luden Interessierte auf einen indischen Masala-Chai ein. Gleichzeitig stellten wir unser neues Partnerprojekt in Burundi vor.

Folge uns auf Instagram

Aktuelle Infos, spannende
Kurzfakten, Denkanstöße,
Einladungen und vieles
mehr...



Lust auf eine außergewöhnliche Erfahrung?

Ein Jahr im Ausland kann zu einer der besten und charakterbildendsten Erfahrungen deines Lebens werden. Unsere Partnerorganisation SoFiA e. V. hat für kommendes Jahr noch einige freie Stellen für einen Freiwilligendienst in verschiedenen Ländern frei. Auch unsere weltwärts-Stelle im Sunrise Village wartet immer auf engagierte und neugierige junge Menschen mit Lust auf ein freiwilliges Jahr. Melde dich gerne bei uns (info@bewegenswert.org).

Spendenkonto:

bewegenswert e. V.

IBAN: DE21 3706 0193 0036 7800 10

BIC: GENODED1PAX - PAX Bank

Verwendungszweck: Name + Vorname + E-Mailadresse
(wenn gewünscht) + Adresse (wenn Spendenquittung
benötigt)

Kontakt:

bewegenswert e. V.

Im Vogelsang 25a 56179 Vallendar

E-Mail: info@bewegenswert.org

Homepage: www.bewegenswert.org